

ERGEBNISPROTOKOLL

über die 40. Sitzung des „Grünen runden Tisches“ am
Mittwoch, den 30.09.2015 um 18.30 Uhr
im Personalkeller des Rathauses

Teilnehmer/innen:	Herr Redepenning (BUND) Herr Jermies (Bürger) Herr Reimers (Siedlerverein Elmshorn) Herr E. Konetzny (CDU) Herr Schöne (Bürger) Herr Hilprecht (SPD) Frau Krogmann (SPD)
Verwaltung:	Herr Schmidt-Hilger (Amt für Stadtentwicklung) Herr Miller (Flächenmanagement) Frau Jantzen (Amt für Stadtentwicklung)
Protokollführerin:	Frau Hartwig
Gäste:	Herr Wild (Planungsbüro Claussen-Seggelke)

I. Allgemeiner Teil der Sitzung

1. Begrüßung

Herr Redepenning eröffnet um 18:45 Uhr die 40. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Jantzen und Herrn Wild, welche zum Tagesordnungspunkt Wettbewerb Freiflächenplanung eingeladen sind.

2. Feststellung der Anwesenheit und Festsetzung der Tagesordnung

Herr Redepenning stellt die Anwesenheit fest. Wünsche zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Herr Redepenning teilt mit, dass er das jeweils letzte Protokoll immer hinsichtlich der Beschlüsse bzw. Ergebnisse durchgehen möchte. Daher schlägt er vor, im Allgemeinen Teil noch den Punkt Beschlusskontrolle einzufügen. Dem wird zugestimmt.

3. Genehmigung des Protokolls des „Grünen Runden Tisches“ vom 05.02.2015

Bezüglich des Protokolls vom 05.02.2015 werden keine Änderungswünsche geäußert.

Herr Konetzny fragt an, ob nicht auch die AG Grüner Runder Tisch über Allris abgewickelt werden kann. Es wurde dargelegt, dass hiervon bisher Abstand genommen wurde, da dieses für die wenigen Sitzungen zu aufwändig sei. Es wurde eine Prüfung zugesagt.

4. Beschlusskontrollen

a. Unberechtigte Nutzung des Bahndammes

Auf Nachfrage teilt Herr Schmidt-Hilger mit, dass zur Überprüfung zunächst einmal erst aller Unrat weggeräumt werden müsste. Bei einem Ortstermin mit dem Betriebshof wurde festgestellt, dass dort weder das Personal noch die technische Mittel vorhanden sind, dieses zu leisten. Da es sich um eine privatrechtliche Maßnahme handelt, dürfen die Grundstücke der Eigentümer nicht betreten werden.

Der Kreis, welcher hinsichtlich des vorliegenden Biotops öffentlich rechtlich tätig werden könnte, schreitet aber erst ab einem Unrat ab 5 Kubikmeter im Einzelfall ein.

Dieses liegt nur selten vor.

In Bereichen, die straßennah liegen, wurde der Unrat entsorgt und der beschädigte Zaun erneuert.

Ergebnis:

Herr Redepenning bittet darum, nochmals alle anliegenden Eigentümer über die Unrechtmäßigkeit Ihres Handelns und deren Auswirkungen zu informieren.

b. Gewässerunterhaltung Krückau

Herr Schmidt-Hilger legt dar, dass Gespräche stattgefunden haben und ein Konsens erreicht wurde. Zusätzlich haben alle Beteiligten an einer Schulung von Frau Stiller (Biologische Begleitung) teilgenommen, so dass alle auf dem gleichen Beurteilungsstand sind.

Ergebnis:

Es besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

c. Pflege und Unterhaltung von Regenrückhaltebecken

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass er erneut die Stadt Pinneberg hinsichtlich Ihres Konzeptes angesprochen hat. Es wird eine Prüfung erfolgen, ob die Unterlagen herausgegeben werden dürfen.

Herr Konetzny weist darauf hin, dass es einen Bericht zu den Regenrückhaltebecken vor ca. 2 Jahren im ASKD gab.

Es besteht weiterhin der Wunsch mit dem zuständigen Mitarbeiter von der Stadtentwässerung zu sprechen.

Ergebnis:

Das Thema ist als Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung aufzunehmen. Ein zuständiger Mitarbeiter der Stadtentwässerung ist hierzu einzuladen.

Die Verwaltung sucht den Bericht, welche im ASKD vorgestellt wurde, heraus.

d. Stadtwälder/Grünfestsetzungen

Ergebnis:

Herr Schmidt-Hilger legt dar, dass beabsichtigt ist, diese Themen als Tagesordnungspunkte auf die Sitzung des ASU am 12.11. 2015 zu nehmen.

e. August-Bebel-Platz

Herr Reimers und Herr Konetzny berichten, dass sich auf dem Platz bei Starkregen oder bei andauerndem Regen immer noch eine große Pfütze bildet.

Ergebnis:

Herr Miller wird sich dieser Problematik annehmen.

f. Salzstreuen

Herr Redepenning weist darauf hin, dass die kritische Zeit wieder bevor steht. Die Problematik sollte noch mal ins Gedächtnis der Bürger gerückt werden.

Ergebnis:

Herr Schmidt-Hilger wird das Flächenmanagement diesbezüglich ansprechen.

g. Gerlingbrücke

Ergebnis:

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass es keinen neuen Sachstand gibt.

II. Öffentlicher Teil der Sitzung

5. Einwohner/innenfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Mitteilungen der Geschäftsstelle

a . Entschlammung der Schlangenau

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass die Entschlammung der Schlangenau auf einer Länge von ca. 360 Metern vorgesehen ist. Es müssen voraussichtlich zwischen 600 bis 1000 Kubikmeter Schlamm entnommen werden.

Der Schlamm wird in die Kategorie Z2 eingeordnet, dass bedeutet, dass die Entsorgung sehr teuer wird.

Bei der Krückau handelt es sich um ein FFH Gebiet und ein Biotop, daher ist die Maßnahme eng mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.

Die beiden kritischen Punkte sind der Einlauf in die Krückau und der Graben. Herr Schmidt-Hilger stellt das Gerät Truxor vor, mit dem direkt vom Wasser der Schlamm abgesogen werden kann. Dieser wird dann zum Trocknen in Beuteln zwischengelagert.

b. Notwendige Fällungen von öffentlichen Bäumen im Herbst

Herr Miller legt dar, dass am Probstefeld leider eine pilzbefallene Eiche gefällt werden muss. Außerdem werden voraussichtlich noch zwei Pappeln gefällt werden. Schließlich werden noch die üblichen Pflegearbeiten an den Bäumen vorgenommen.

c. Knick an der Hamburger Straße

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass der Knick im Bereich von Burger King an der Hamburger Str. auf den Stock gesetzt werden muss. Die genauen Vorgaben wurden mit dem Pächter besprochen.

7. Sachstandsbericht Neophytenbekämpfung

Herr Schmidt-Hilger legt dar, dass die Neophyten Riesenbärenklau, Drüsiges Springkraut und der Japanische Staudenknöterich bekämpft werden. Er erläutert die Standorte anhand einer Karte. Auch wenn sich diese teilweise auf Privatflächen befinden, wie z.B. an der Bahn oder auf dem Gelände der JACOBS DOUWE EG-BERTS DE GmbH erfolgen Hinweise von Seiten der Stadt.

Zusätzlich wurde dieses Jahr in Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung des Kreises Pinneberg ein Pilotprojekt am Japanischen Staudenknöterich durchgeführt. Hierzu wurde eine Fläche abgeplaggt, ein Trennvlies eingebaut und neu bepflanzt.

Es wurde festgestellt, dass diese Methode sehr aufwändig und kostenintensiv ist.

8. Verschiedenes

Auf Nachfrage gibt Herr Schmidt-Hilger den Hinweis, dass die Obstsammelaktion auf der Streuobstwiese Kurzenmoor dieses Jahr wieder und zwar am 03.10. ab 11.00 Uhr stattfindet. Entsprechende Pressemitteilungen sind bereits erfolgt.

Er weist darauf hin, dass die Fläche jedoch sehr nass ist und daher voraussichtlich lediglich der vordere Bereich gemäht werden kann. Es ist daher von Vorteil, in Gummistiefeln zu erscheinen.

III. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

...

Als Termin für die nächste Sitzung wird der **05.11.2015** vorgeschlagen.
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Redepenning um
20.15 Uhr die Sitzung.

Hartwig
Protokollführerin